



Externe Evaluation Schule Säli/Steinhof Luzern

Dezember 2025

Die externe Evaluation

Grundlagen. Die externe Schulevaluation basiert auf dem Gesetz über die Volksschulbildung vom 22.03.1999 (SRL Nr. 400a) und der entsprechenden Verordnung vom 16.12.2008 (SRL Nr. 405). Als Grundlage für die Beurteilung der Schulen dienen die Qualitätsansprüche gemäss [Orientierungsrahmen Schulqualität](#) der Dienststelle Volksschulbildung (DVS).

Auftrag. Die externe Schulevaluation hat den Auftrag, in den Luzerner Volksschulen eine vergleichbar gute Schul- und Unterrichtsqualität sicherzustellen. Dazu nimmt sie an den Schulen rund alle sechs Jahre eine professionelle Standortbestimmung vor und gibt Impulse zur weiteren Gestaltung der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Zudem unterstützen die Ergebnisse der externen Schulevaluation die Schulleitungen und Schulbehörden bei der Steuerung eines wirkungsvollen Qualitätsmanagements und dienen der Rechenschaftslegung.

Berichterstattung. Im Kapitel *Schulprofil* werden die Grundzüge der Schule beschrieben. Die daraufhin dargestellten *Fokusbereiche* setzen sich zusammen aus zwei von der DVS vorgegebenen und zwei von der Schule selber ausgewählten Qualitätsbereichen (vgl. Abbildung). Im Kapitel *Zufriedenheit im Vergleich* werden ausgewählte Ergebnisse der Online-Befragung mit jenen der letzten externen Evaluation verglichen.

Gemeinsam mit der externen Schulevaluation hat die Schule aus dem Evaluationsbericht ein verbindliches *Entwicklungsziel* abgeleitet. Nach drei Jahren wird die Zielerreichung von der Abteilung Schulaufsicht überprüft.

Fokusbereiche der Schule Säli/Steinhof Luzern

1 Ausrichtung: Führung und Management	2 Realisierung: Bildung und Erziehung	3 Ergebnisse: Ergebnisse und Wirkungen
<input checked="" type="checkbox"/> 1.1 Führung wahrnehmen	<input type="checkbox"/> 2.1 Schulgemeinschaft gestalten	<input checked="" type="checkbox"/> 3.1 Zufriedenheit mit Schule und Unterricht
<input type="checkbox"/> 1.2 Schul- und Unterrichtsentwicklung steuern	<input checked="" type="checkbox"/> 2.2 Zusammenarbeit gestalten	<input type="checkbox"/> 3.2 Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden
<input type="checkbox"/> 1.3 Personal führen	<input checked="" type="checkbox"/> 2.3 Unterricht gestalten	<input type="checkbox"/> 3.3 Kompetenzerwerb
<input type="checkbox"/> 1.4 Ressourcen und Partnerschaften nutzen	<input type="checkbox"/> 2.4 Kompetenzen beurteilen	<input type="checkbox"/> 3.4 Bildungsweg
	<input type="checkbox"/> 2.5 Unterricht entwickeln	
	<input type="checkbox"/> 2.6 Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen nutzen	

■ verbindlich festgelegte Qualitätsbereiche der Dienststelle Volksschulbildung

☒ von der Schule ausgewählte Qualitätsbereiche

1 Zusammenfassung

1.1 Schulprofil

Die Schuleinheit umfasst die Schulhäuser Säli, Pestalozzi, Dula und Steinhof sowie einen Kindergarten im Hirschmattquartier. Die Mehrzahl der Lernenden besucht die sehr gut etablierten Tagesstrukturen. Mit unterschiedlichen Anlässen und Angeboten fördern die Mitarbeitenden die Schulgemeinschaft aktiv. Unterricht und Betreuung gestalten sie vielfältig und altersgerecht. Auf unterschiedlichen Ebenen arbeiten die Mitarbeitenden der Schule eng zusammen und gestalten einen anregenden Schulalltag und eine bedarfsgerechte Entwicklung mit. Die engagierte Co-Schulleitung handelt eingespielt und steht untereinander und mit verschiedenen Anspruchsgruppen in regem Austausch.

1.2 Fokusbereiche

Führung wahrnehmen

Die Schulleitung ist für die Mitarbeitenden der Schule präsent und unterstützend. In der Entwicklung orientiert sie sich an der städtischen Strategie und kantonalen Vorgaben. Unterricht und Betreuung organisiert die Schulleitung effektiv und aufeinander abgestimmt. Aufgaben und Verantwortlichkeiten klärt sie nachhaltig und zentrale Prozesse hat sie definiert. Die Schulleitung gestaltet bedarfsorientierte Verbesserungsprozesse. Den Qualitätskreislauf nutzt sie wenig systematisch und sie erhebt kaum gezielt Daten zur Schul- und Unterrichtsqualität. Veränderungen gestaltet die Schulleitung unter breitem Einbezug der Mitarbeitenden. Massnahmen im Rahmen von Veränderungsprozessen kommuniziert sie transparent und stellt die nötigen Ressourcen zur Verfügung. Die Schulleitung steht untereinander sowie mit dem erweiterten Leitungsgremium in regem Austausch. Die Mitarbeitenden informiert sie effizient und den Erziehungsberechtigten kommuniziert sie Aktivitäten und Entwicklungen rechtzeitig und adäquat.

Zusammenarbeit gestalten

Ihre Zusammenarbeit organisieren die Mitarbeitenden der Schule in Unterrichtsteams, Stufen- und Betreuungsgruppen effizient und zielorientiert. Die Zusammenarbeit reflektieren sie wiederholt. Die Mitarbeitenden der Schule begegnen sich wertschätzend und unterstützend. Sie kommunizieren insgesamt offen und nutzen ihre unterschiedlichen Kompetenzen gezielt. Die Lehrpersonen koordinieren Unterrichtsinhalte und Methoden. Sie verantworten die Förderprozesse der Lernenden gemeinsam und tauschen sich mit Fachpersonen der Schuldienste und der Betreuung situationsgerecht aus.

Unterricht gestalten

Mit ritualisierten Lehr- und Lernprozessen stellen die Lehrpersonen eine aktive Nutzung der Lernzeit sicher. Sie beziehen die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler im Unterricht mit ein und stellen vielfältige Lernangebote bereit. Die Lehrpersonen stellen den Schülerinnen und Schülern differenzierte Lernaufgaben zur Verfügung. Sie begleiten die Lernenden in ihrer Entwicklung mit gehaltvollem und systematischem Feedback. Lernende mit besonderen

Bedürfnissen integrieren die Lehrpersonen gekonnt in die Klassen. Sie gestalten die Förderung systematisch und integrativ, nutzen Hilfsmittel wirkungsvoll und tauschen sich regelmässig mit weiteren Fachpersonen aus. Mit vielfältigen, fächerübergreifenden Lehr- und Lernformen fördern und verknüpfen die Lehrpersonen den Erwerb fachlicher sowie überfachlicher Kompetenzen gezielt auf Grundlage des Lehrplans. Die Lehrpersonen kommunizieren vorbildlich und fördern mit Ritualen und regelmässigen Anlässen die Klassengemeinschaft aktiv. Probleme und Konflikte bearbeiten sie möglichst präventiv und lösungsorientiert.

Zufriedenheit mit Schule und Unterricht

Die Schülerinnen und Schüler sind sehr gut in die Lerngemeinschaft integriert und fühlen sich von den Mitarbeitenden der Schule wertgeschätzt. Mit der Qualität der Schule sind sie zufrieden. Die Förderung, Betreuung und Begleitung der Kinder schätzen die Erziehungsberechtigten als gut ein. Sie geben an, dass sie ihre Kinder lernbereit und motiviert erleben. Von den Mitarbeitenden der Schule fühlen sie sich wertgeschätzt und ernst genommen. Die Mitarbeitenden sind mit der Qualität der Schule zufrieden und tragen die Werte und Ziele mit. Sie erachten die Förderung und Betreuung der Lernenden als positiv. Andere befragte Einrichtungen, Betriebe und Institutionen schätzen die Schule insgesamt als Kooperationspartner. In der Öffentlichkeit genießt die Schule einen guten Ruf.

1.3 Zufriedenheit im Vergleich

Zufriedenheit der Lehrpersonen

Ihre Zufriedenheit mit der Schule insgesamt wie auch deren Ruf in der Öffentlichkeit schätzen die Lehrpersonen ähnlich positiv ein wie bei der Befragung 2019/20. Aus ihrer Sicht ist die Arbeitsbelastung tendenziell gestiegen. Die Identifikation mit den Zielen und Werten der Schule beurteilen sie leicht tiefer.

Zufriedenheit der Lernenden

Im Vergleich mit der Befragung von 2019/20 beurteilen die Lernenden sämtliche verglichenen Bereiche in einem ähnlichen Rahmen. Nach wie vor fühlen sie sich wohl an der Schule sowie im Unterricht und kommen mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern gut aus. Am tiefsten bewerten sie das Item «Gerne zur Schule gehen» und das Auskommen mit den Lehrpersonen noch immer am höchsten.

Zufriedenheit der Erziehungsberechtigten

Die Zufriedenheitswerte der Erziehungsberechtigten verbleiben auf vergleichbar hohem Niveau wie in der Befragung vor sechs Jahren. Sie bestätigen das Wohlbefinden ihrer Kinder an der Schule sowie deren gutes Auskommen mit Lehrpersonen und Mitlernenden. Mit der Schule insgesamt sind sie nach wie vor zufrieden.

2 Entwicklungsziel

Veränderungsvorhaben konsequent entlang des Qualitätskreislaufs umsetzen

Herleitung

Die Schule steht vor vielfältigen Themen der Schul- und Unterrichtsentwicklung (u. a. Beurteilungspraxis, Tagesschule, Umgang mit herausforderndem Verhalten, integrierte Begabungs- und Begabtenförderung). Mit dem vorliegenden Ziel will sie diese zielgerichtet, koordiniert und verträglich angehen.

Zielformulierung

Die Schulleitung gestaltet bis Ende Schuljahr 2028/29 zwei Entwicklungsvorhaben exemplarisch entlang des Qualitätskreislaufs (planen, umsetzen, überprüfen, verbessern).

Geplantes Vorgehen

- Mehrjahresplanung sowie allfällige Projektplanungen erstellen, Ziele smart definieren und Veränderungsvorhaben kommunizieren
- Umsetzung unter Definition von Teilzielen, Massnahmen und Indikatoren gezielt steuern sowie Planungsdokumente regelmässig auf Grundlage des Controllings anpassen
- Zielerreichung überprüfen und gegebenenfalls weitere Ziele und Massnahmen definieren

Längerfristiges Vorhaben

Mit einem klaren Vorgehen will die Schulleitung den Mitarbeitenden Orientierung geben und damit Sicherheit gewährleisten und Vertrauen in Veränderungsprozesse stärken.